

Wasserschlacht

15.000 Medien von Klimakatastrophe und Horrorregen gefährdet - was wir uns zu Weihnachten wünschen: Endlich ein neues Dach!!!

Liebe Wilhelmsruher, am Tag der Deutschen regnet es. Nun bereits 20 Jahre Mauerfall sind ein sicheres Zeichen dafür, dass wir uns alle weiterentwickelt haben. Zeitlich auf jeden Fall, in unserem gemeinsamen Anliegen, unseren Kiez schöner zu machen je nach Betrachtungswinkel.

Wir wurden älter, das Dach der Bibliothek ebenfalls. Die notdürftigen Reparaturen von damals, als wir lustig bauten, zeigen die ersten Verschleißerscheinungen. Es regnet rein.

Die erste Etage unseres Vereinsstützpunktes dient momentan ein wenig als der Puffer für unsere Bücher. Die dort aufgestellten Eimer und Töpfe fangen auf, was nicht nach unten gelangen soll.

Da wir dem Vermieter keine Miete zahlen müssen, ist es auch nicht angemessen, hier mit Nachdruck nach einem neuen Dach zu fragen. Aber wir können vielleicht das Damalige wiederholen. Das Dach ist ja begehbar. Mit einer Sicherungsleine ausgerüstet, könnte jemand hochsteigen und einige Dachpappbahnen aufschweißen, bis wir irgendwann einmal ein ganz neues Dach bekommen.

Hallo Wilhelmsruher Dachdecker, wo seid ihr?! Bitte meldet euch.

Herzliche Grüße,

Ihr Arndt Meier

Maskenball, Zufall oder gewollt?

In den nächsten Wochen kommt man kaum wieder an ihm vorbei. Er ist uralt, fettleibig, etwas zerstreut und trägt eine Brille. Seine Stimme ist geprägt von dreißig Zigaretten am Tag und Whiskykonsum und sein Mantel hat schon seit Jahren die gleiche, völlig unzeitgemäße Farbe: rot. Ach Weihnachtsmann, ist der nicht so was von out?

Es fragt sich, warum die Eliten in dem Jahrhundert der Selbstoptimierung uns dieses Bild nicht schon längst „relauncht“ haben.

Der Weihnachtsmann 2013:

Gerade hat er seinen vierundzwanzigsten Marathon hinter sich. Dies war in diesem Jahr nicht so einfach neben der Elternzeit und dem Fortgeschrittenkurs „Die Tänze der Eskimos“, teilt er per Youtube mit und verweist auf weitere News auf seiner Homepage. Schließlich hatte er hier gerade sein Coming-Out als Headline verkündet und hofft nun wieder UpToDate zu sein. Nun sitzt er da und schaut in sein Netbook, um die neue Location für ein Date per GPS und Google-Earth zu finden. Immer wieder klingelt sein I-Phone.

Die Kids haben ihre letzten Wünsche per SMS und MMS gepostet und wünschen dem alten Sack Santa Claus Happy X-Mas und sich eine X-Box, Playstation 6 oder wenigstens das „Have A New Friend Packet von Nintendo“. Da soll man ja jetzt jemanden haben, der auf persönliche FAQ am Flatscreen im Natural Speaking Modus antwortet.

Alle Wünsche zu erfüllen, ist für ihn gar kein Problem. Bezahlt wird

mit einer Prepaid-Creditcard. Die Bank ist sowieso früher als er Pleite. Persönlich braucht er sich um die Wunschannahme nicht mehr zu kümmern. Schließlich hatte er diese auf dringendem Anraten eines Consultants in ein Callcenter geoutsourct um seine Humanrecource zu optimieren. Und Speed-Probleme zum Erreichen der Deadline 24. Dezember kennt er nicht, nachdem er Dank der Abwrackprämie seinen Rentierschlitten gegen ein Hybrid-Mobil mit Sunpower eingetauscht hat.

Nun aber los, denkt er sich, und findet zufällig in seinem zeitgemäßen schwarzgelbgrünen Jutemantel aus dem Reformhaus einen kleinen Zettel. „Ich wünsche mir ein Pferd aus Holz“ schrieb ihm doch tatsächlich ein Mädchen als Ergebnis des Projektmonats einer Waldorfschule. Nur ein kleiner Stern am Satzende irritiert ihn. „Bitte kein Tropenholz, geschlechtsneutral und Bienenwachsnaturlack. Auf keinen Fall aber in der Farbe Rosa! – Von einem Widerrufsrecht gehen wir aus und sind per Blackberry immer zu erreichen. Patchworkfamilie Sonnenschein - von Regen“

Sie haben kaum etwas verstanden? Genießen Sie es!

Frohe Weihnachten

Patrick Meinhardt

LEBEN IN WILHELMSRUH E.V.
BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do	14.00 - 19.00 Uhr
Mi, Fr	10.00 - 13.00 Uhr

Abgedreht

Wer kommt denn nur auf die Idee, dort Kosmetik verkaufen zu wollen, dachten die einen. Eröffnet da etwas ein neuer Frisörladen, befürchteten die anderen. Was hier zu Spekulationen einlud, war die Umgestaltung der ehemaligen Gaststätte an der Ecke Hertzstraße/Fontanestraße.



Foto: Josephine Kunert

Doch am 9. September sollte das Geheimnis gelüftet werden: Es handelte sich lediglich um eine Filmkulisse. Drei Tage war der Ort Schauplatz für Dreharbeiten einer sechsteiligen Hauptabendserie unter dem Titel „Weißensee“, deren Ausstrahlung für 2010 im Ersten geplant ist. Erzählt wird eine historische Familiengeschichte, die das Leben Anfang der

80er Jahre in Ost-Berlin widerspiegelt. Und so konnte man mit etwas Geduld Florian Lukas als Volkspolizist erblicken oder einen stinkenden Wartburg um die Ecke fahren sehen. In einer Pressemitteilung erfährt man etwas über Inhalt: Zwei Familien in Ost-Berlin, die Kupfers und

die Hausmanns, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Die Familie Kupfer funktioniert als mächtiges Rad im DDR-System, der Vater Hans (Uwe Kockisch) und der älteste Sohn Falk (Jörg Hartmann) sind hohe Offiziere im Ministerium für Staatssicherheit. Der jüngste Sohn Martin (Florian Lukas) ist Volkspolizist. Die Hausmanns dagegen

stammen aus dem eher kritischen Milieu. Die Mutter Dunja (Katrin Sass) wird als Liedermacherin überwacht und Tochter Julia (Hannah Herzsprung) gilt als oberflächlich und politisch unzuverlässig. Die Familien Kupfer und Hausmann sind schicksalhaft miteinander verflochten, was zu existenziellen Konflikten führt. Als sich Martin in Julia verliebt, erschüttert diese Liebe die Fundamente, auf denen die beiden Familien ihr Leben aufgebaut haben. Martin und Julia stehen in der Folge im Spannungsfeld zwischen ihrer Liebe, ihren Familien und ihren Überzeugungen. Sie müssen für ein gemeinsames Leben gegen die äußeren Umstände kämpfen, welche ihre Liebe unmöglich zu machen drohen. „Romeo und Julia“ und das Gleichnis von Kain und Abel liefern die Motive für diese dramatische Familiengeschichte. Wenn Sie an diesem Geschehen interessiert sind und vielleicht ein Stückchen Wilhelmsruh entdecken wollen, beobachten Sie also im nächsten Jahr aufmerksam das Fernsehprogramm.

Marion Kunert

Krabbelalarm

Offene Spielgruppe Bibliothek Wilhelmsruh

Seit Mitte September 2009 treffen wir uns immer donnerstagvormittags im neuen Kinderlesesaal der Bibliothek Wilhelmsruh (Hertzstraße 61) zum Singen, Spielen und Vorlesen.

Wir sind derzeit 5 Frauen mit 5 Kindern im Alter von 7 Monaten bis 1,5 Jahren und freuen uns über weiteren Zuwachs - Väter sind natürlich auch eingeladen!

Wir nehmen keine Kursgebühr, wünschen uns aber eine Spende von

Wir würden auch mit Vätern schäkern

1-2 € pro Termin, mit der wir die Einrichtung des Kinderlesesaals unterstützen wollen.

Kommt einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Euch.

Mareille



Foto: Mareille Schlüter

Geschmack ist keine Einbildung

Heiße Kooperation



Foto: Marion Kunert

Über zwei Jahre gibt es ihn nun schon – Te Gård – den Teeladen in der Hertzstraße. Und besonders jetzt, in der kalten Jahreszeit, macht es Freude, sich dort aus der großen Vielfalt der aromatischen Heißgetränke das Richtige auszusuchen, um dann zu Hause bei einer Tasse Tee und Kerzenlicht die Adventszeit genießen können.

Andrea Jazosch und ihr kompetentes Team stehen einem mit Rat zur Seite, wenn man noch unentschlossen vor den Regalen verweilt und nicht weiß, ob es lieber schwarzer, grüner, weißer, Früchte-, Kräuter-, Rooibos-, Yogi-, Ayurveda-, Still- oder

Schwangerschaftstee sein soll. Gern darf an den Aromen geschnuppert werden, ehe man sich für eine der Köstlichkeiten entscheidet.

Unentschlossene bekommen eine kleine Teeprobe, um sich selbst ein Urteil über den Geschmack bilden zu können. Ist der eigene Lieblingstee nicht vorrätig, versuchen die Mitarbeiterinnen die Wünsche der Kunden bei der nächsten Lieferung zu berücksichtigen. Auf Wunsch werden die gekauften Artikel liebevoll als Geschenk verpackt.

Dass es neben Tees auch entsprechendes Zubehör wie z. B. Honig, Kandis und Teefilter gibt, hat sich

längst rumgespröchen. Selbst wenn man eine ausgefallene Schokolade sucht, wird man hier fündig. Im 2. Raum des Ladens gibt es eine Auswahl an Keramikartikeln, Kerzen, Bioweinen usw. zu entdecken.

Die Nordberliner Werkgemeinschaft gGmbH (Werkstatt für Behinderte), die in auf dem Gelände des Pan-kowParks untergebracht ist, hat im „Te Gård“ einen Partner gefunden, wo ihre gefertigten Produkte aus Papier, Keramik oder Holz zum symbolischen Preis verkauft werden.

Und noch etwas ganz Besonderes hat sich das Team für seine Kunden ausgedacht: Es wurde eine eigene Teemischung kreiert – der Wilhelmsruher Heideblütentee.

Eine gelungene Komposition aus Früchte- und Kräutertee, die schon viele Liebhaber gefunden hat.

Wie immer hat der Teeladen in der Hertzstraße auch in diesem Jahr an den Adventssonntagen zusätzlich von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Marion Kunert

Te Gård

Sonderöffnungszeiten im Advent

Montag bis Freitag	11 bis 19 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr
Sonntag	13 bis 16 Uhr

Hertzstraße 14 • 13158 Berlin
 Inh.: Andrea Jazosch • Telefon 44 70 70 36

10 % Rabatt auf unser Teesortiment

Gefüllte rote Tonne

Am 25. September feierte die 43. Schule Pankow ein Fest der Bewegungsfreude.



Foto: Kathleen Fröschl

Es ist der Auftakt für die langfristige Kooperation zur Bewegungsförderung mit dem Sport- und Kulturzentrum Pankow „spok“, das in der Schule neue Bewegungsangebote für Sportarbeitsgemeinschaften im offenen Ganztagsbetrieb der Schule vorstellt. In Kooperation mit der Beratungsstelle der Senatsverwaltung „Grün macht Schule“ und finanziert durch das Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Be-

„Spoki“ ist zurück

treuung“ (IZBB), entstand auf dem tristen Schotterhof des ehemaligen Max-Born-Gymnasiums in der Les-

singstr. 44 eine attraktive Spiel- und Freizeitlandschaft zur Bewegung- und Gesundheitsförderung für Kinder im Grundschulalter. Dazu gehören ein nach Schülerwünschen entworfenes Klettergerüst, Balancier- und Laufstrecken, begrünte Hügel mit Findlingen, Ballspielfelder und Tischtennisplatten, Schaukeln und eine Rutsche, Sand-, Holz- und Wasserspielbereiche sowie ein Naturerlebnisgarten. Nach viermonatiger

Bauzeit wurde der Schulhof zum Schuljahresbeginn 2009/2010 fertig gestellt.

Beim 1. Geburtstag der O2 World am 12. September gab es ein besonderes Geschenk für die Berliner Kinder. Detlef Kornett, Europachef der Anschutz Entertainment Group und Hausherr der O2 World, gab bekannt, dass in Berlin 20 weitere Schulen in die Initiative fit-4-future der Cleven-Becker-Stiftung eingebunden werden. Zusammen mit Dr. Hans-Dieter Cleven überreichte Kornett die fit-4-future-Spieltonne symbolisch an den Schulleiter der 43. Schule Pankow, Holger Grenz. Am 25. September wurde die mit Spiel- und Sportgeräten gefüllte rote Tonne nun beim Festakt zur Eröffnung des neu gestalteten Schulhofes an die Schülerinnen und Schüler der 43. Schule Pankow übergeben.

*Aus der Presseerklärung der Schule,
Direktor Holger Grenz*

Hoch zu Ross

Am 2.10.09 fand in unserer Rudolf-Dörrier- Grundschule das Herbstfest 2009 statt. Es war geprägt von vielen Aktivitäten rund um das Thema Herbst und Erntedank.

Stände mit selbst hergestellten Produkten, wie Marmelade, Säfte und anderen Leckereien fand man im Speiseraum eingerahmt von kulturellen Auftritten wie Gesang und Tanz. Der Höhepunkt war ein Showtanz der Kinder mit der Darbietung aus dem gleichnamigen Film „High School Musical“. Auf den einzelnen Etagen unserer neu renovierten Schule boten verschiedene Arbeitsgemeinschaften, wie „Rund um den grünen Punkt“, Bücherstand und Tombola sowie Computertechnik und Musikschule unseren Kindern

Pferde vor der Schule gesichtet

und interessierten Eltern ein herbstliches Treiben. Der Schulhof wurde mit Ponys durch den „Reiterhof Kosa“ belebt.

Die Kinder konnten kostenfrei ihre Runden auf den Ponys drehen und so „hoch zu Ross“ den Schulhof aus einer anderen Perspektive betrachten. Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Brutzler vom Förderverein am Grillstand und engagierte Eltern und Erzieher am Kuchenbuffet und Kaffeestand.

Unsere Lehrer gaben Einblicke in ihren Fachbereich und unser Schulchor trällerte so manche herbstlichen Töne über die Schulflure.

Für alle Schüler und Eltern war dieser Tag wieder ein positiver Höhepunkt in unserem Schulalltag.

Herzlich einladen möchten wir alle interessierten Eltern, Kinder, Nachbarn, Großeltern, Freunde zu unserem nächsten Höhepunkt, der Schul-Weihnachtsfeier. Sie findet am 16.12. ab 16:30 Uhr statt. Auch diesmal wird für das leibliche Wohl gesorgt mit Grillwürstchen, Kuchen und Kaffee und weihnachtlichem Glühwein. Ab 18 Uhr wird es wieder ein weihnachtliches Musikprogramm geben.

„Das verschwundene Weihnachtsfest“ heißt das Programm, welches von unserem Schulchor unter der Leitung von Frau Gustke aufgeführt wird.

*Matthias Junge und
Pamela Binanzer - Förderverein*

Zwischen Schlagzeug und Line-Dance

Pankower Früchtchen singen in den Advent

Am 27.11.09, kurz vor dem ersten Advent, fand wieder das Adventsingen der Pankower Früchtchen in Wilhelmsruh statt. Organisiert wurde das Fest durch die Hortleiterin, die Horterzieher und Kursleiter.

Die Hortkinder zeigten ihr Können nicht nur beim Singen. Sie führten auch vor, was sie in den einzelnen Kursen, die die Pankower Früchtchen anbieten, gelernt haben.

Durch das bunte Programm führten zwei kleine Engel. Als erstes überließen sie die Turnhalle den Inlineskatern, die das Publikum mit schwingenden, bunten Tüchern begrüßten. Danach spielten der Gitarren- und der Blockflötenkurs einige sehr schöne Weihnachtslieder. Weiter-

hin spielten und erzählten die Kinder vom Schattentheater eine kleine Weihnachtsgeschichte. Auch ein Balletttanz wurde von kleinen Ballettinnen vorgeführt. Und noch einmal wurde getanzt, als die Mädchen und Jungen des neu geschaffenen Line-Dance Kurses ihr Bestes gaben. Zwischen den einzelnen Kursdarbietungen sangen immer wieder die Klassen der 43. Grundschule, die dabei von der Musiklehrerin auf der Gitarre, sowie einem Schüler am Schlagzeug begleitet wurden. Auch die zuschauenden Eltern waren aufgegrufen mitzusingen, was auch ganz gut gelang.

Nach einem letzten Lied gab es im Café des Horts noch Kaffee, Kuchen, Plätzchen und Glühwein. Diese weihnachtlichen Leckereien wurden

Gut Nächtle

Weihnachten in Familie

Stellen Sie sich vor, Sie erwarten zum Weihnachtsfest Ihre Familie und möchten gern einmal im Jahr ihre Lieben um sich haben – 3 erwachsene Kinder mit ihren Familien und ein kleiner Hund. Doch in ihrer 2-Zimmer-Wohnung? Das wird wohl nichts. Essen gehen in ein Restaurant – gut und schön – doch wo schlafen dann die Gäste?

Kommt ihnen diese Situation bekannt vor? Nun, für solche und ähnliche Gelegenheiten gibt es seit Ende März diesen Jahres in Wilhelmsruh eine Lösung: das Gästehaus PaPa in der Kurzen Strasse 4.

PaPa steht für die familiäre Atmosphäre des Gästehauses, aber auch für die Nähe zum PankowPark und damit auch verkehrsgünstig gelegen zur S-Bahn und zum Bus, trotzdem sehr ruhig am Ende der kürzesten

Straße von Wilhelmsruh.

Familie Fritzlar führt dieses kleine, aber feine Haus und das spiegelt sich überall wieder. Die Zimmer (Einzel-, Doppel- und Vierbett) sind alle im Parterre und jedes ist anders gestaltet, so wie es zuhause auch wäre – mal maritim, mal im Landhausstil oder eines rollstuhlgerecht mit barrierefreiem Duschbad. Gekocht werden kann in der Familienküche, gegessen wird im Familien-Esszimmer, in dem es auch einen Familienfernseher mit gemütlicher Sitzzecke gibt – für das Fußballspiel nach der Einschulung, wenn die Kinder im Bett sind oder das Familienvideo am Ende des Tages. Im Kaffee-Stübchen lässt es sich bei einem Espresso gemütlich plaudern – die Atmosphäre ist wohnlich, ungezwungen und individuell. Das Babybett und die Parkplätze gibt es kostenfrei, der

Advent, Advent ...



Foto: Christof Fröschl

von den Eltern gespendet und auch zu Gunsten des Horts verkauft. Alles in allem war es wieder einmal ein gelungenes Fest der Pankower Früchtchen Wilhelmsruh, die damit allen ein Frohes Fest wünschen.

Kathleen Fröschl

Ausgeschlafen

kleine Hund kann auf Anfrage mitgebracht werden. Die Preise liegen zwischen 15 Euro pro Person (im Vierbettzimmer) bis 35 Euro pro Person im Einzelzimmer. Frühstück kann dazu gebucht werden für 8 Euro pro Person, auf Nachfrage fertigt Familie Fritzlar auch ein Buffet an.

Ein separater Bereich ist extra für das Ausrichten von Familienfeiern ausgelegt, in denen gemeinschaftlich gefeiert und anschließend in den gemütlichen Zimmern übernachtet werden kann.

Die Nachfrage ist groß seit der Eröffnung, doch wenn man sich beeilt, kann man für Weihnachten und Silvester noch freie Zimmer bekommen und das Fest der Familie ganz unkompliziert und ohne Stress besinnlich begehen.

Carla Pitt

Treue

alle zu unterschiedlichen Zeiten, nicht untereinander, nicht miteinander, mit verschiedenen Möglichkeiten oder finanziellen Mitteln – aber alle für einen. Für uns und somit für Euch und für Sie so für jeden Einzelnen von uns und somit für das Lesen in Wilhelmsruh durch den Verein Leben in Wilhelmsruh e.V.

Ihnen allen wollen wir danken, denn ohne sie könnten wir jetzt nicht die abzusaufen drohenden 15.000 Medien unser Eigen nennen. Ohne sie hätten wir kein kaputtes Dach, nein, wir hätten gar nichts, nichts, was wir weitergeben könnten, nichts, was uns bildet, amüsiert, gruselt und in die Ferne schweifen lässt. Unsere Kinder wären noch mehr auf Fernseher, Computer und Playstation angewiesen. Das Gefühl, beim Lesen eines gut geschriebenen Buches einen Film vor sich ablaufen zu sehen, eigene Bilder zu entwickeln und nur unter Zwang die Buchdeckel wieder mit einem leisen Klatschen, in Gedanken versunken, zuklappen zu müssen. Oder die die nicht mehr aufklappenden Augenlider uns weiterträumen lassen, die offenen Seiten, behütet von unseren Händen, auf unserer Brust parkend.

Unser Traum geht weiter, wir wünschen uns noch viele Mitglieder und Sponsoren, für viele ist viel wenig und vielleicht werden dann bald 1000 neue Medien bei uns trocken von Hand zu Hand gehen.

Jetzt nochmals den herzlichsten Dank an die hier in alphabetischer Folge aufgeführten Sponsoren für Verständnis, Treue und alles das, was sie uns geben konnten.

Ihnen und allen Lesern dieser kleinen Lektüre wünschen wir besinnliche Weihnachtstage und nur positive Erlebnisse für das Jahr 2010.

Rutschen Sie gut hinüber, aber nicht durch, wenn's sein muss auch ne Handbreit Wasser unter'm Kiel ...

Sven Olivie

Sie haben sich getraut,

A

ABB
 ABB Training Center GmbH
 & Co. KG
 Hr. W. Adam
 Allianz Generalagentur,
 F. Kretschmann
 Alstom
 Alstom Casino
 W.Alt & Co.
 Armstrong Building Products GmbH

B

B & B Fachübersetzungsgesellschaft mbH
 Hr. Bachmann
 Fam. Badstübner
 Bafu-NORD GmbH
 Fr. S. Baganz
 Balzuweit Bau- und Handwerk
 Fam. Bassow
 Bauen & mehr,
 Dipl.-Architekt A. Meier
 Berker GmbH & Co.KG
 Berlin-Glas
 Berliner Buchwerkstatt
 Berliner Wasserbetriebe
 Bestattungen, L. Schulze
 Bezirksamt Pankow von Berlin,
 Abteilung Kultur und Wirtschaft
 D. Bischoff
 Bito in Heinersdorf GmbH
 Blumenparadies
 BM Kosmetik, M. Buisset
 Bocian & Leib Malerei GmbH
 Boels Verleih GmbH
 Hr. O. Büthin
 B-Team
 Buchhandlung Buchstütze
 Buchverlag Junge Welt
 Budach Holzarbeiten
 Bürodienste in Pankow GmbH
 Fr. Burkhardt

C

CarboCycle Ing.büro
 Carlsen Verlag
 Clage GmbH
 Cdl_Computer- und Internet-
 Dienstleistungen
 CoffeeArt

D

Dalenburg
 Dämmbau Potsdam
 Das Berliner Frühstück
 Dauphin HumanDesign Center
 Berlin
 Din-A-Vier Schreibwaren
 Fr. Domeier

E

Fam. Ebing
 ELSO GmbH
 Energieagent M. Lange

F

Fam. Fahrendholz
 Fr. Falke
 Fensterreparaturen H. Hilse
 Fidelio, J.Iden und S. Klemencic
 Hr. F. Flügel
 Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsruh
 Hr. Fritsche

G

Gaststätte Mexico
 Gaststätte „Schaukelpferd“
 Gaststätte „Zur Heimat“
 Fr. J. Gehrman
 Getränke Hoffmann
 Glatow Transporte
 Agepan, Fa.Glunz AG,
 Sonae Industria
 Fam. Gottschalk
 Hr. R. Graf zu Eulenburg
 Fam. Grund
 Grunske Metall-Recycling GmbH
 GSE System GmbH

H

Hager Tehalit Vertriebszentrum
 Handballfreunde Pankow 01 e.V.
 Handelshaus Mahlke GmbH
 Fam. Heinze
 Heizkraftwerk Reinickendorf
 Heizung und Sanitär S. Loth
 A. & U. Henze
 Dr. med. Herschel
 Fr. B. Heske

Hildebrandt & Partner Learning
Systems Development
Hr. Hildenstein
Hr. Horn

I
Fr. I. Iossifova
Fr. A. Irmscher

J
Jäger's Abriss-Service
Fr. Jähnchen
Fam. Johannsen
Fr. K. Jörß

K
KA/MA GmbH
KEIMFARBEN GmbH & Co.KG
Kerana, Standort Fahrland
Dipl.-Architekt K.-P. Klatt
Kleingartenanlage Tiefland
Fam. Klinkmüller
Knauf Marmorit GmbH
Koebcke GmbH
Fr. Köster
Krügener Skriptorium, S. Krügener
KST Kraftwerks- und
Spezialteile GmbH
Kulturring in Berlin e.V.
Hr. S. Kupka
Fr. Kurz

L
Fr. G. Lange-Siebenhaar
Fr. Prof. Dr. A. Laschitza
Fr. A.-L. Lau
Fr. Leue
Leuendorff & Co.
Mineralölhandel GmbH
Hr. F. Lewandovski
LIGO G.Lindenblatt +
H.J.Gottzmann OHG
Th.Lindner Elektrotechnik
Hr. D. Linke
Fr. A. Lobmeyer
Lotto-Tabak-Presseshop
Hr. J. Lundie

M
m+w Zander
Fr. Maiwald
Mercedöl Feuerungsbau Berlin
Hr. Mey
MOLL Bau - ökologische
Produkte GmbH
Moses Verlag GmbH
Dr.Ing.Ch.Müller, Ing.-Büro für
Tragwerksplanung
MVS-Zeppelin

N
Fr. Nehring-Venus
Hr. D. Neumann
Nordholz

O
Hr. S. Olivie

P
Pankower Früchtchen
Fam. Pfannschmidt
PI-Informatik
PKN Datenkommunikations GmbH
Praxis f. Physiotherapie Wahlmann
Fam. Prinz
R. Prüfer, Zahnärztin
PSI-Stickdesign

R
Hr. Ramb
Rechtsanwälte Meinhardt & Polte
Redstone GmbH
RIDI
Dustin Rieck
Fa.Ritsch Diamanttechnik
Fam. Rothig
Hr. Rümpler

S
Safety Unternehmensschutz GmbH
Fam. Sänger
Hr. G. Schäfer
Fam. Schell
Dipl. Ing. M. Schlüter
Schukowski-Bau GmbH

Schulte GmbH
Fam. Schwenteck
Hr. U. Seeger
Fr. S. Seiche
Hr. Senger
SSP Elektro Slischka
Stadler
Doctores Stiebing Völschau

T
Tessloff Verlag
Fr. Thomasius
THW (Techn.Hilfswerk)
Toka-foto, Th. Kaden
Hr. Trieb
Trilux
Hr. S. Troschke
Hr. Tuttlies

V
J. Vathke, Bodenleger &
Baumontagen
Vattenfall
Fr. I. Verch-Lang
Vereinsmitglieder

W
Hr. M. Wachsmuth
Wahl & Co Strom-IT-Sicherheit
Fam. Wandelt
WBG Wohnungsbaugenossenschaft
Wilhelmsruh e.G.
Fr. U. Wendt
Werker S. Lau
M. Wenzel
WFP Wilhelmsruher Fleischwaren &
Partyservice GmbH
WINI Büromöbel GmbH & Co.KG
Fam. Witschas

Z
P. Zille; Fliesenlegermeister -
Fr. L. Ziller

Hat's geknallt?

Blitzschutz - warum ?

Die langjährige Wetterbeobachtung hat gezeigt, dass sich in Deutschland die jährliche Anzahl der Gewitter verdreifachte, auch deren Intensität hat stark zugenommen. Sollte der Klimawandel weiter so voranschreiten, wird die Gewitterhäufigkeit noch zunehmen.

In der Vergangenheit wurden die Belange des Blitzschutzes jedoch recht stiefmütterlich behandelt. Hat sich doch am Äußeren mancher Gebäude einiges geändert, wie der Aufbau von Photovoltaikpaneelen oder Kollektoren zur Warmwassererzeugung, so unterlagen auch die Inneneinrichtungen einem Wandel. Gemeint sind der Anteil und die Qualität der hochsensiblen elektronischen Geräte wie PC, TV-Gerät, DVD-Recorder und es lohnt sich vielleicht doch für manchen, sich einmal Gedanken über den Wert und die Wichtigkeit dieser Anlagen und Geräte zu machen.

In der Norm zum Blitzschutz DIN EN 62305 wird den gestiegenen Anforderungen an dem Äußeren und dem Inneren Blitzschutz Rechnung getragen.

Die äußere Blitzschutzanlage soll - wie der Name schon sagt - das Gebäude vor einem direkten Blitzeinschlag schützen und den Blitzstrom über die Ableitungen in das

Ist es zu spät, ist der Hausrat ganz klein

Erdreich führen. Was diese Anlage jedoch nicht verhindern kann, ist die induktive Einkopplung von Überspannungen in metallische Anlagenteile im Inneren des Gebäudes. Dazu gehören alle metallischen Rohrleitungen sowie auch die elektrischen Leitungen, die die Außenwände durchdringen und sich im Gebäude verteilen. Dies trifft natürlich auch für die Telefon- und Datenleitungen zu.

Der Vollständigkeit halber sei auch die Zuleitung von der Satellitenschüssel erwähnt. Zu induktiven Einkopplungen (Überspannungen) kommt es auch, wenn es in der Nähe einen Blitzeinschlag gibt.

Mit der Installation einer Blitzschutzanlage wie auch der übrigen Haus-Elektroanlage sollte unbedingt eine Fachfirma beauftragt werden. Um den inneren Blitzschutz vollständig herzustellen, ist es erforderlich, jede Ader einer elektrischen Leitung mit einer Überspannungsschutzeinrichtung zu versehen. Nur irgendeine Steckdose mit einem Überspannungsschutz aus dem Baumarkt auszurüsten, reicht bei weitem nicht aus. Dadurch wird eine Sicherheit vorgetäuscht, die nicht vorhanden ist. Vielmehr geht es darum, von der Hauswand beginnend bis zur letzten Steckdose im Gebäudeinneren, einen aufeinander abge-

stimmten Blitzschutz zu installieren. Das bedeutet auch, sich für Geräte nur eines Herstellers zu entscheiden, da es sonst vorkommen kann, dass Geräte unterschiedlicher Herkunft auch in unterschiedlichen Zeitspannen reagieren und somit der umfassende Schutz in Frage gestellt ist.

Sollte sich ein/e Bauherr/in entschließen, eine Blitzschutzanlage zu errichten, so sollte vorher ein Fachberater befragt werden, damit alle baulichen Bestandteile dann zu einander passen.

Wer also eine neue Elektroanlage fürs Haus plant, ist gut beraten, auch an den Blitzschutz zu denken. Die Kosten sind im Vergleich zur Gesamtsumme gering.

Auch eine Nachrüstung an bestehenden Gebäuden ist meist immer möglich.

Die Ausführung sollte in jedem Fall von einer Fachfirma erfolgen, denn es kann dabei auch viel falsch gemacht werden. Lassen Sie sich beraten.

Dipl.-Ing (FH) Wilfried Wandelt
Unser Vereinsmitglied Wilfried Wandelt erreichen Sie unter Telefon 9166546. Er ist im Verein immer zur Stelle, wenn es um handwerkliche elektrische Arbeiten geht, die einen Fachmann erfordern.

Carla Pitt

Ihr Wüstenrot Service-Center in Wilhelmsruh.

- Bausparen ■ Baufinanzierung
- Sparen & Geldanlage
- Private Altersvorsorge ■ Wohnriester
- Versicherungen ■ kostenloses Girokonto
- Investment ■ Immobilien

**Der Wüstenrot
Komplett-Servie.
Alles aus einer Hand!**

Hertzstraße 22-24
13158 Berlin
Telefon 030 2131030

Mo. bis Do. von 10-18 Uhr
Fr. von 10-16 Uhr

ww wüstenrot
Partner der Württembergischen

Ihre Geschenke-Beraterin Carla Pitt

*Finden Sie das richtige Geschenk zum Fest –
ich helfe Ihnen dabei. Auswahl aus den
Produktgruppen Kosmetik, Haarstyling, Mode,
Accessoires, Delikatessen, Wein, Tee, Reisen,
Blumen und Präsente der besonderen Art –
Beratung bei Ihnen zuhause
Termine nach Absprache - Tel. 91700612*

Backe, backe Blumen

Der Duft von Blumen und Kaffee – diese Kombination können die Einwohner von Pankow-Rosenthal und Wilhelmsruh im Café „Zur alten Backstube“ in der Hauptstraße 155 genießen. Bernd Zieckow – Bäckermeister in 4. Generation und Michaela Lange – Floristin mit künstlerischem Anspruch – taten sich vor

finanzierbar waren. Seit er 1989 vom Vater das Haus und Grundstück überschrieben bekam, träumte er von der Eröffnung eines Cafés am historischen Standort. Mit Kindern und vielen Freunden baute er in Eigeninitiative die alten Räume um und nach 7 Jahren war es endlich geschafft.



Foto: Christof Fröschl

1,5 Jahren zusammen. Frau Lange suchte einen neuen Raum, um ihre wunderbaren Arrangements unter dem Label „Blatt und Blüte“ auch ansprechend für das Auge anzubieten und Herr Zieckow hatte einen Raum anzubieten, der dafür geeignet war. Außerdem hat auch Frau Lange Erfahrung in der Gastronomie und so ergänzen sich beide zu einer Symbiose, die einmalig ist.

Urgroßvater Albert Zieckow gründete am gleichen Standort eine Bäckerei und fortan erlernten die Söhne dieses Handwerk. 1987 erhielt Bernd Zieckow seinen Meisterbrief, musste die Bäckerei jedoch schließen, weil notwendige Restaurierungsarbeiten und neue Hygienevorschriften nicht

Am 19. Mai 2007 eröffnete er sein Café und es wurde sofort von den Rosenthalern gut angenommen. In den beiden gemütlichen Innenräumen sowie im Garten finden je 38 Gäste Platz. Den Kuchen backt Bernd Zieckow natürlich selbst, die Rezepte stammen noch vom Vater. Er selbst mag Käsetorte und Streuselkuchen. Auch der Sohn hilft im Café aus, doch die Symbiose mit den Blumen von Michaela Lange half ihm auch, endlich wieder Zeit für sich zu haben, für Musik zum Beispiel.

Auch für Michaela Lange ist die Zusammenarbeit ein Glücksfall. Sie kann ihre Erfahrungen aus der Gastronomie einbringen, die Gäste um-

Generationenvertrag

sorgen, während der Bäcker seine beliebten Torten und Kuchen backt und so ganz nebenbei ihre floralen Kreationen verkaufen. Auch sie hat nun mehr Zeit, z. B. für ihren Sohn, der natürlich gern Mutti im Café besucht und auch gern Kuchen isst.

Die Öffnungszeiten haben sich mit der Zusammenarbeit verändert und auch das Angebot erweitert – geöffnet ist Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Wochenende von 13 bis 18 Uhr. Zu Kaffee und Kuchen kamen kleine Imbissangebote wie Bauernfrühstück und andere Kleinigkeiten, alle bis 5 Euro. Außerdem bietet Bernd Zieckow seine Kuchen und Torten auch außer Haus an.

Im vergangenen Jahr richteten die beiden tüchtigen Geschäftsleute erstmals den „Rosenthaler Weihnachtsmarkt“ aus, der auch in diesem Jahr wieder großen Anklang fand - auch wenn durch das milde Wetter noch keine richtige Weihnachtsstimmung aufkommen möchte. Befreundete Geschäftsleute verkaufen hier ihre selbst hergestellten kleinen Kostbarkeiten wie Seifen, Honig und andere schöne Geschenkideen. Es gibt Glühwein und natürlich Kaffee, Kuchen und Florales. Wie im vergangenen Jahr war auch diesmal die Märchenerzählerin im Café zu Gast und weihnachtliche Musik schallte durch die Räume.

Besuchen Sie das „Blumencafé“ und lassen Sie sich überraschen!

Carla Pitt



Hörend Reisen

Alles begann mit einem Zettelchen, welches sich in den Nachlass der Großmutter geschmuggelt und in einem kleinen Koffer die Zeiten überdauert hatte. In der einst amtlichen Auskunft des Berliner Polizeipräsidiums von 1938, dem „Ariernachweis“, fanden sich neben Angaben zum Ur-Großvater auch Namen und Geburtsdaten des Ur-Ur-Großvaters und (kaum leserlich) dessen Mutter. Die Neugier war geweckt...

2004 begab sich Irma Hahnemann-Zimm - einst Journalistin bei „FF Dabei“ und „BZ am Abend“, später beim „Berliner Kurier“ - auf Reisen in die Familiengeschichte. Ihre aufwendige Suche in Archiven, Forschungsstellen und Ämtern zeitigte ihre Ergebnisse in Form von sechs dicken, liebevoll gestalteten Bänden voller Leben kleiner Leute;

Auf Reisen in die Familiengeschichte

spannend eingebettet in bewegte Berliner Historie. „Ich reiste in Gedanken plötzlich durch Hunderte von Jahren und um den halben Erdball. Fast vier Jahre lang. Vielleicht die vier aufregendsten Jahre meines Journalistenlebens“, meint die 79-Jährige rückblickend. Ihre Reise führte sie direkt oder in Gedanken durch Deutschland, Polen, Brasilien, nach New York und Buenos Aires. Etwa 90 Vorfahren gaben sich mit Namen, Daten, Berufen und Schicksalen zu erkennen: fast 400 Jahre skizzierte Familiengeschichte, ein Kaleidoskop. Vergangene Wirklichkeiten auferstehen in bunten Bildern vorm inneren Auge des Lesers oder Zuhörers.

So geschehen bei der Vorstellung der Geschichten von und mit Irma Hahnemann-Zimm unterstützt von ihrer Tochter Anke Burkhardt bei

einer Lesung am Freitag, 20. November 2009 in unserer gut besuchten Bibliothek. Leider war der Abend viel zu kurz, um sie alle kennenlernen zu können: die Linemanns und den Großen Kurfürsten; die Sellins und die Schifffahrt; die Nawrotzkis und den polnischen König, der sich nicht finden ließ; die Anlaufs und die Revolutionäre von 1848; die Bierbrauer und König Friedrich II.; Jakob, den Soldaten; die schöne Lya auf der Flucht vor den Nazis...

Irma Hahnemann-Zimm nennt ihre Familienchronik „Paternosterbücher“: man kann einsteigen und aussteigen, wo man möchte und immer wieder neue Bekanntschaften schließen. Der Abend mit ihr war ganz bestimmt Anregung, einmal in den Annalen der eigenen Familie zu stöbern.

Andrea Scheuring

Danke

Liebe Wilhelmsruher, nun ist es mein letztes Weihnachtsgeschäft. Wie immer liebevoll dekoriert und ansprechend präsentiert. Im März 2010 werde ich schließen. Vor 5 Jahren zur Eröffnung hätte ich gar nicht gedacht, dass es so lange werden würde, aber Sie haben mich immer wieder in meiner Annahme, dass es einen solchen Laden braucht, bestätigt.

Es hat mir viel Freude gemacht und ich werde gerne daran zurückdenken.

Scheiden tut nicht weh

Gerne habe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden, habe Sie von den Produkten überzeugen, nicht



Foto: Carla Pitt

überreden wollen, und habe dadurch Ihr Vertrauen gewonnen. Das kann man nicht kaufen, das muss erarbeitet werden.

Deshalb habe ich mich nicht um eine Nachfolge bemüht, sondern werde mein „Stilvoll“ mitnehmen in den wohlverdienten Ruhestand.

Allen Kunden ein herzliches Dankeschön, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

*Mit freundlichen Grüßen
Edeltraud Hockenbrink*

Impressum

Herausgeber

Leben in Wilhelmsruh e.V.
Hertzstraße 61,
13158 Berlin

Redaktion

Lokales
Design
Druck

Carla Pitt

Carla Pitt
Sven Olivie
Bürodienste in Pankow

Vorstands-Vorsitzender

Patrick Meinhardt

Tel.

030-91 77 23 70/71

Fax

030-91 77 23 79

E-Mail

Internet

info@leben-in-wilhelmsruh.de

www.leben-in-wilhelmsruh.de

Veranstaltungen in Wilhelmsruh und Rosenthal

Kiezbummel

Jugend- und Freizeiteinrichtung Landhaus Rosenthal, Hauptstr. 94
Weihnachtsfeier, 11. 12. ab 16 Uhr
 mit viel Bastelangeboten und lustigem Kinderprogramm
Clown Nadja 17 – 18 Uhr
Ski Erlebnis-Wochenende für Kinder nach Oberwiesenthal:
26. - 28. Februar 2010

Naturbaude Eschenhof- Pension und Gaststätte im Kurort Oberwiesenthal mit Ski-Ausleihe, Ski-Kurs und Fackelwanderung – schnell anmelden!

Rudolf-Dörrier-Grundschule:
Schul-Weihnachtsfeier - 16.12. ab 16.30 Uhr

Grillwürstchen, Kuchen, Kaffee und weihnachtlichem Glühwein.

Ab 18 Uhr Weihnachtliches Musikprogramm „Das verschwundene Weihnachtsfest“ mit Schulchor unter der Leitung von Frau Gustke
Evangelische Kirchengemeinden Pankow-Rosenthal und Pankow-Wilhelmsruh

Mitspieler gesucht:
 für das Krippenspiel am **Heiligen Abend 15.30 Uhr** in der Dorfkirche Rosenthal werden noch Mitspieler (Sprechrollen und Statisten) gesucht, egal ob jung oder alt, bitte bei Frau Funk melden

Einladung zum Singen: „Singen mit Herz und Mund“ wird weitergeführt, wer gern singt, ist eingeladen, am **10. Dezember um 19.30 Uhr** im

Rosenthaler Gemeinderaum
Geburtstagsbesuche: wer möchte Mitglied in einem neuen Kreis sein, der Menschen besucht, die Geburtstag haben? Die erste Zusammenkunft wird am **7. Januar 2010 um 18 Uhr** sein, bitte anmelden unter 47534937 bei Lore Paret
Advents- und Weihnachtszeit in den Gemeinden

Mittwoch, 9.12.09
 Wilhelmsruher Kirchsaal – Adventsfeier für die Senioren beider Gemeinden, Kuchenspenden sind willkommen

2. Advent, 6.12.09
 Adventsfeier in Rosenthal **14 Uhr** mit Familiengottesdienst

3. Advent, 13.12.09
 Adventsmusik **16 Uhr** in Wilhelmsruh, im Anschluss adventlicher Markt an der Wilhelmsruher Kirche mit Glühwein, Waffeln, Grillwurst

Mittwoch, 16.12.09
 Bläserandacht in der Wilhelmsruher Kirche mit dem Posaunenchor
Heiliger Abend – in Wilhelmsruh
14.30 Uhr „Krabbelmesse“
 für Familien mit kleinen Kindern (ca. 30 Minuten) mit der Weihnachtsgeschichte als Schattenspiel
16.00 Uhr: Christvesper mit einem Krippenspiel des Kinderchores
17.30 Uhr: Christvesper mit Chor
23.00 Uhr: Mitternachtsmette
Heiliger Abend – in Rosenthal
15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
17.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
Silvester, 31.12.2009 17.30 Uhr
 Gottesdienst in Rosenthal, anschließend mit allen, die nicht gern allein sein wollen, gemeinsames Silvestereessen im Gemeinderaum Hauptstraße 153



Foto: Andrea Scheuring

Foto zur Lesung „Auf Reisen in die Familiengeschichte“ (Artikel Seite 10)

Bürodienste
 in
Pankow

B
I
PGmbH

Lessingstraße 79
 (Haus 85)

13158 Berlin

Tel.: 030 / 91772520

Fax.: 030 / 91772517

Internet:

www.buerodienste-in-pankow.de

Ihr Kopiergeschäft & Dokumentencenter in Wilhelmsruh & Rosenthal

Wir bieten Ihnen:

- ... S/W Kopien/ -drucke bis DIN A0 & länger
- ... Farbkopien/ -drucke bis DIN A0 & länger
- ... Laminierarbeiten bis A0 & länger
- ... Bindearbeiten Plastik-, Drahtverbindungen
- ... Bilder von Digitalkameras, CD und DVD bis DIN A0 & länger
- ... Farb- und S/W Scan bis A0 & länger inklusive Archivierung
- ... Faxdienst

Unsere Bibliothek bleibt zum Jahreswechsel vom **24. 12. 2009 bis 3. 1. 2010** geschlossen. Die Mitarbeiter des B(ibliotheks)-Teams wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

DOCTORES STIEBING VÖLSCHAU

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER



Hertzstraße 18 · 13158 Berlin · Fon 916 999 0 · Fax 916 777 0
berlin@stiebing.de · www.stiebing.de

Steuererklärung
Jahresabschluss
Buchführung (DATEV)

Gutachten
Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsmidiation

Steuergestaltung
Lohnsteuerberatung
Unternehmensberatung

Ihr Wüstenrot Service-Center in Wilhelmsruh.

Hertzstraße 22-24 · 13158 Berlin
Telefon 030 2131030
Mo. bis Do. von 10-18 Uhr
Fr. von 10-16 Uhr



STILVOLL

Schenken & Wohnen
Kunden sagen: der schöne Laden

Öffnungszeiten:

Die. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

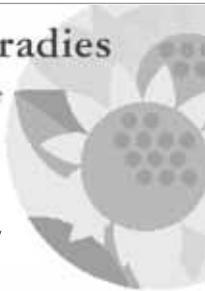
Stilvoll Schenken & Wohnen

Hauptstr. 16 · 13158 Berlin
Telefon 030-91 74 54 02
Fax 030-91 74 54 03

Blumenparadies

Blumen & Präsente

*Verwöhnen Sie sich!
Und das mit einem
bunten Winterstrauß
aus ihrem Fachgeschäft!*



Inh.: Nicoela Franke
Hauptstraße 26 • 13158 Berlin
www.Blumenparadies-Berlin.de
Blumen.paradies@t-online.de
Tel. (030) 917 43 002

GÄSTEHAUS

PaPa

KURZE STRASSE 4
13158 BERLIN-WILHELMSRUH
WWW.GAESTEHAUS-PAPA.DE
TELEFON.FAX 030.49 85 13 38
GAESTEHAUS-PAPA@T-ONLINE.DE



...das Paradies für Ihr Tier
- Mit Lieferservice -

Inh. Daniela Dähne
Hauptstr.22
13158 Berlin - Wilhelmsruh
- gegenüber von Kaiser's -
Tel.: 030 - 498 51 326
Fax: 030 - 498 51 328

service@zoofachhandel-berlin.de
www.zoofachhandel-berlin.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.30 - 13.30 Uhr

floristeria

ramona semt

kreative Floristik Geschenke Fleurop Lieferservice



Hauptstraße 21 13158 Berlin Tel. 030/9163870